

Passerelle zum Master of Law

Inhaber oder Inhaberinnen eines interdisziplinären Bachelordiploms mit Schwerpunkt in Rechtswissenschaften einer schweizerischen Fachhochschule werden unter Auflagen zum Masterstudium ([Master of Law](#)) zugelassen. Siehe Art. 11 Abs. 1bis und Art. 12b [RRS](#) sowie Art. 9i ff. [AR-RRS](#) und Anhang 3 zum AR-RRS.

Diese Auflage (Passerelle) besteht aus **30 ECTS-Kreditpunkten** und ist wie folgt mit Kursen aus dem **Bachelorprogramm** aus dem 1. Studienjahr (IUR I), dem 2. Studienjahr (IUR II), dem 3. Studienjahr (IUR III) oder aus den Wahlfächern (W) zu erfüllen:

	Rechtsgeschichte (9 ECTS) - (IUR II) <i>oder</i> Rechtsphilosophie (6 ECTS) - (IUR III) <i>oder</i> Römisches Recht (9 ECTS) - (IUR I)	
1. Zivilrecht I (6 ECTS) - (IUR I) 2. Zivilrecht II (9 ECTS) - (IUR II) 3. Zivilrecht III (9 ECTS) - (IUR III)	1. Zivilrecht I (6 ECTS) - (IUR I) 2. Zivilrecht II (9 ECTS) - (IUR II) 3. Zivilrecht III (9 ECTS) - (IUR III)	1. Europa- und Völkerrecht (9 ECTS)- (IUR I) 2. Strafrecht I (12 ECTS) - (IUR I) oder Strafrecht II (9 ECTS) - (IUR II) 3. Zivilrecht I (6 ECTS) - (IUR I) oder Zivilrecht II (9 ECTS) - (IUR II) oder Zivilrecht III (9 ECTS) - (IUR III)
Bachelor of Science (BSc) in Wirtschaftsrecht (ZHAW)	Bachelor of Science (BSc) Wirtschaftsrecht <i>mit Wahlpflichtmodul Vertiefung im Hinblick auf eine Passerelle</i> (FHNW Brugg/Windisch)	Bachelor in Management und Recht (Fachhochschule Ostschweiz)

Schriftliche Arbeiten (propädeutische Arbeit, Praktikumsbericht, Proseminararbeit) oder Spezialkredite werden **nicht** an die Passerelle angerechnet.

Kursbeschriebe und Stundenpläne:

Die Inhalte zu den Kursen finden sich im jeweiligen [Kursbeschrieb](#).

Die Stundenpläne sind nach Studienjahren erstellt:

1. Studienjahr IUR I siehe [ba iur1 horaire d.pdf](#)
2. Studienjahr IUR II siehe [ba iur2 horaire d.pdf](#)
3. Studienjahr IUR III siehe [ba iur3 horaire d.pdf](#)

Wahlfächer siehe [ba ment horaire d.pdf](#)

Änderungen vorbehalten. Es handelt sich um die im laufenden akademischen Jahr geltenden Stundenpläne.

Die zusätzlichen Studienleistungen können **parallel** zu den Studienleistungen des Masterstudiengangs erbracht werden und müssen nicht vorgängig validiert werden. Das Studium des Master of Law richtet sich nach den für alle Master of Law Studierenden geltenden Bestimmungen (siehe [Studienplan Master of Law](#)). Das Masterdiplom kann nur ausgestellt werden, wenn **alle zusätzlichen Studienleistungen** gemäss Art. 12b RRS und alle gemäss Art. 12 RRS erforderlichen Studienleistungen erbracht worden sind.

Anerkennung von bisher erbrachten Studienleistungen

Studienleistungen aus dem die Zulassung gemäss Art. 12a RRS begründenden Bachelordiplom kommen **weder für die Anerkennung noch für die Dispensation** von zusätzlichen Studienleistungen im Rahmen der Auflage (Passerelle) aus dem Bachelorprogramm oder von Studienleistungen aus dem Masterstudiengang in Betracht.

Prüfungsmodalitäten

Die Prüfungen in Kursen aus dem Bachelorprogramm können zwei Mal wiederholt werden (= 3 Versuche) und müssen jeweils mit der **Note 4.0** bestanden werden. Es ist keine Kompensation möglich. Da es sich um Jahreskurse handelt, können die Prüfungen in den Fächern für die Passerelle frühestens nach 2 Semestern abgelegt werden.

Pro Prüfungssession können nicht mehr als 6 Examen abgelegt werden (Examen für Passerelle + Examen für MLaw).

Mobilität (BENEFRI, Schweizer Mobilität, Auslandsaufenthalte, etc.)

Das Angebot für Mobilitätsaufenthalte steht auch Studierenden offen, die eine Passerelle absolvieren müssen. Kurse, welche im Rahmen der Passerelle erfolgreich besucht werden müssen, sind zwingend in Freiburg abzulegen. Kurse aus dem Masterprogramm können nach den allgemein geltenden Grundsätzen der Mobilität auch ausserhalb von Freiburg erbracht und an den Master of Law in Freiburg angerechnet werden. Siehe dazu: [Mobilität Outgoing | Rechtswissenschaftliche Fakultät | Universität Freiburg](#)